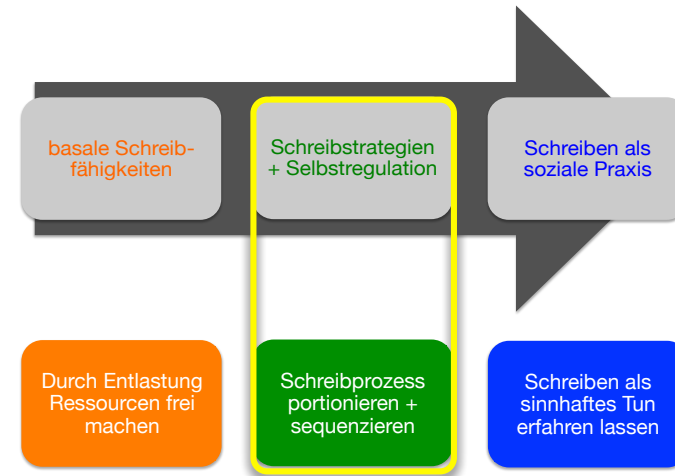


## Mit PIRSCH+ einen Text planen



Afra Sturm  
QUIMS Netzwerktagung 15.3.2014

## Wirksame Förderansätze in der Domäne Schreiben



(Sturm, Schneider & Philipp 2013; Schneider et al. 2013)

## Schreiben als «verborgene Tätigkeit»

«Anders als beim Kochen sind die einzelnen Handlungen beim Lesen oder Schreiben nicht ohne Weiteres beobachtbar: Zentrale Handlungen finden im Kopf statt.»

(Sturm 2012: 32)



Bildquelle: jamieoliver.com



## Schreibstrategien explizit vermitteln (Graham & Harris 2005)



## Ziele des Workshops

- Unterschied zwischen lautem Denken und Modellieren verstehen
- PIRSCH+ als Strategie zum Verfassen von erzählenden Texten kennen lernen
- PIRSCH+ als didaktisierte Schreibstrategie verstehen
- Explizite Vermittlung von Schreibstrategien als eigenen Lernprozess verstehen

## Schreibe und denke laut

### Schreibe eine Pechgeschichte:

- ◆ Führe die zentralen Figuren ein, denen das Pech oder Missgeschick widerfahren ist.
- ◆ Schildere das Pech oder Missgeschick, dass ihnen widerfahren ist.
- ◆ Erfinde eine Auflösung: die Geschichte wendet sich zum Guten, die Hauptfigur lernt etwas aus dem Missgeschick u.a.

## Schreibprozesse didaktisieren

Lautes Denken	Modellieren
spontan	didaktisiert
selbstbezogen	auf Lernende bezogen
wenig explizite Metakognition	viel explizite Metakognition
Strategieanwendung implizit	Strategieanwendung explizit
automatisierte Prozesse werden nicht verbalisiert	Wo nötig: Verbalisieren und Kommentieren automatischer Prozesse
eher impliziter Rekurs auf Weltwissen	expliziter Rekurs auf Weltwissen
Fehler und Lösungswege verbalisieren	Fehler (gezielt) machen und Lösungswege gezielt aufzeigen

Wissen über Schreibprozesse von guten und schwachen SchreiberInnen

## Merkmale guter Schreiber/-innen

Glaser, Keßler & Palm (2011: 11)

- Sie formulieren vor dem Schreiben konkrete, prozessbezogene Ziele.
- Sie legen selbst Standards zur Bewertung ihres Textes fest.
- Sie verfügen über Strategien zur Selbstmotivierung.
- Sie verfügen über Hintergrundwissen.
- Sie verfügen über Strategien zur Planung und Überarbeitung von inhaltlichen und rhetorischen Merkmalen von Texten.
- Sie überwachen ihr eigenes Vorgehen beim Schreiben und passen es bei Schwierigkeiten an.
- Sie beherrschen ein effektives Zeitmanagement.
- Sie legen Prioritäten von Schreibaufgaben fest.
- Sie nutzen externe Hilfsmittel bzw. Hilfen

## Merkmale schwache Schreiber/-innen

- 1) ... planen kaum von sich aus;
  - 2) ... generieren weniger Inhalte;
  - 3) ... überarbeiten ihre Texte kaum;
  - 4) ... überschätzen tendenziell ihre Schreibfähigkeiten;
  - 5) ... schätzen den Wert von Schreibstrategien als gering ein;
  - 6) ... führen Erfolge und Misserfolge auf Faktoren zurück, die sie selbst nicht kontrollieren können.
- (Troia 2006)
- 7) ... brechen den Schreibprozess frühzeitig ab.
  - 8) ... verfügen über weniger gut ausgebildete basale Schreibfähigkeiten.
  - 9) ... verfügen über weniger Hintergrundwissen oder zeigen geringeres Interesse an einem Thema.

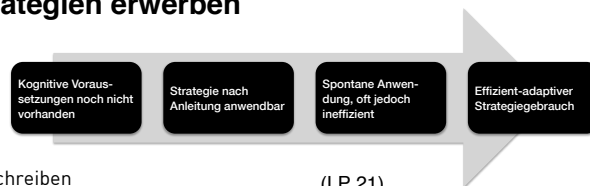
(Amato & Watkins 2011)

<b>P</b>	<b>Planen</b>	Welche Geschichte möchte ich schreiben? Was möchte ich mit meiner Geschichte erreichen? Wie kann ich das erreichen? Wie viele Wörter schreibe ich?
<b>I</b>	<b>Ideen notieren und auswählen</b>	Sammele Ideen zu deiner Geschichte. Schreib keine ganzen Sätze, sondern nur Stichwörter auf. Wähle die passenden und wichtigsten Ideen aus.
<b>R</b>	<b>Reihenfolge festlegen</b>	Leg die Reihenfolge der Ideen fest. Überlege, ob die Reihenfolge so stimmt: Ändere oder ergänze, wenn dies nötig ist.
<b>SCH</b>	<b>SCHreiben</b>	Schreib die ausgewählten Ideen auf und sag dabei möglichst mehr. Baue die Stichwörter zu ganzen Sätzen aus. Manchmal lohnt es sich, ein Stichwort in mehreren Sätzen auszuformulieren.
<b>+</b>	<b>+</b>	Prüfe, ob du nichts vergessen hast. Ergänze oder ändere, wenn nötig.

(Originalquelle: Graham et al. 1992)

## Schreibstrategien erwerben

(Gold 2011)



D.4 C	Schreiben Schreibprozess: Ideen finden und planen	(LP 21)
c	<ul style="list-style-type: none"> <li>» können unter Anleitung verschiedene Vorgehensweisen zur Ideenfindung einsetzen (z.B. gemeinsam erstelltes Cluster, Ideennetz, W-Fragen, innere Bilder).</li> <li>» können mithilfe von vorgegebenen Medien Informationen zu einem bestimmten Thema beschaffen (z.B. Buch, Zeitschrift, Lernspiel, Spielgeschichte, Website).</li> </ul>	
g	<ul style="list-style-type: none"> <li>» können verschiedene Vorgehensweisen zur Ideenfindung bei Geschichten und Gedichten selbstständig einsetzen.</li> <li>» können zum Verfassen von Sachtexten Recherchetechniken mit Unterstützung einsetzen.</li> <li>» können dabei Medien auswählen und als Informationsquelle für ihr Lernen nutzen (z.B. Lexikon, Suchmaschine, Schulfernsehen).</li> </ul>	
3 k	<ul style="list-style-type: none"> <li>» können Strategien zur Ideenfindung und Planung selbstständig so einsetzen, dass sich diese gegenseitig unterstützen.</li> <li>» können Medien für den eigenen Lernprozess beim Ideenfinden und Planen selbstständig einsetzen (z.B. Sachbuch, Zeitschrift, Tool, soziales Netzwerk).</li> </ul>	
m	<ul style="list-style-type: none"> <li>» können das eigene Repertoire an Strategien beim Planen ihrer Texte selbstständig, situationsangemessen und auf das Schreibziel ausgerichtet einsetzen.</li> </ul>	

afra.sturm@fhnw.ch

**Wichtige Links:**  
Veranstaltungsreihe  
Musteraufgaben  
Schulinterne Weiterbildung

[www.zentrumlesen.ch/quims](http://www.zentrumlesen.ch/quims)  
[wiki.edu-ict.zh.ch/quims/index](http://wiki.edu-ict.zh.ch/quims/index)  
[www.phzh.ch/de/weiterbildung/schulinterne\\_ massgeschneiderte\\_ weiterbildung](http://www.phzh.ch/de/weiterbildung/schulinterne_massgeschneiderte_weiterbildung)